

Sendung am 30.12.2020, 12.05 - 14.00 Uhr, BR Klassik

Xaver Frühbeis

MITTAGSMUSIK - MIT SAHNE

Deutsche Schellackschlager: Roter Mohn

MUSIK:

Michael Jary: Roter Mohn

Rosita Serrano, Gesang

Orchester, Michael Jary

Die Sängerin Rosita Serrano mit einem ihrer ersten Schlager auf schwarzer Platte. "Roter Mohn", Tango von Michael Jary, die Nummer ist für die beiden zum Welthit geworden. Jary hatte damals zwar schon einige Filmmusiken geschrieben, aber ein Plattenschlager hat ihm noch gefehlt, zum wirklichen Ruhm, das war also auch für ihn sehr günstig.

1937 haben sie das eingespielt, mit Jary am Pult, die Plattenfirma war Telefunken, und wenn man das Etikett anschaut auf der Telefunken-Platte, dann steht da nichts von einem Film. Wenn man aber irgendwelche heutigen Infos liest, aus unserer Zeit, dann steht da was von einem Film. "Schwarzfahrt ins Glück", Regie: Carl Boese, mit René Deltgen und Volker von Collande, unter anderem, und die Musik von Michael Jary. Das ist interessant. Rosita Serrano hatte damals ja tatsächlich schon ein paar Filme gedreht, aber auf der Besetzungsliste von "Schwarzfahrt ins Glück" steht ihr Name nicht mit drauf. Offenbar spielt sie da gar nicht mit. Das kommt jetzt durchaus manchmal vor, dass auf Schellack jemand einen Filmschlager singt und in dem Film selber singt das jemand ganz anderer. Bloß: wer ist das hier, der das in dem Film singt?

Erster Gedanke: Der Normalfall war ja damals, dass der Schauspieler, der einen Schlager in einem Film gesungen hat, den dann auch auf Schellackplatte rausgebracht hat. Das Erstaunliche ist jetzt, dass es neben Serrano kaum andere Aufnahmen gibt auf Schellack, von "Roter Mohn". All die großen Namen fehlen. Das war offenbar "ihr" Lied, das Lied von Rosita Serrano. Auch instrumental gibt es das kaum, "Serrano und Michael Jary", immer nur diese Aufnahme. Das ist bemerkenswert. Und natürlich ist das auch ungünstig für diese Sendung, ich kann ja hier nicht immer nur Serrano spielen. Geholfen hat hier der Schellacksammler Jens-Uwe Völmecke, er hat mir aus seiner unendlich scheinenden Sammlung ein paar schöne "Roter Mohn"-Raritäten geschickt. Wir hören gleich eine davon.

Jetzt also die Frage: wenn das in diesen Film gehört und es kaum andere Platten gibt, wer singt das dann da? Das Problem ist, dass es auch den Film nirgendwo gibt. Nicht auf DVD, nicht bei Youtube. Ich hab ihn dann schließlich doch aufgespürt, es ist eine ziemlich dubiose Quelle, irgendwo im Internet, bei der ich das gekauft hab, 15 Euro und noch was für den Download, und das erstaunliche Ergebnis ist jetzt: das singt da niemand. Es singt nämlich überhaupt niemand in dem Film. Außer einmal, in einer Szene, wenn die beiden Haupthelden er und sie ins Kino gehen und da auf der Filmleinwand jemand singt. Filmmusik im Film, sozusagen.- Was soll das dann aber, wenn da steht: "Roter Mohn", aus dem Film "Schwarzfahrt ins Glück"?

Die Antwort kommt gleich, in drei Minuten, wir hören davor noch eine der Versionen, die mir der freundliche Herr Völmecke zugeschickt hat. Es spielt das Tanzorchester Heinz Fröhlich, es singt ein gewisser "Heinz Grossmann", der Mann ist keine Serrano, aber er macht es gar nicht

schlecht. Danach: gibt's die Lösung.

MUSIK:

Michael Jary: Roter Mohn

Heinz Grossmann, Gesang

Tanzorchester Herbert Fröhlich

"Roter Mohn", mit Heinz Grossmann und dem Tanzorchester Herbert Fröhlich, 1938.

"Schwarzfahrt ins Glück" also heißt der Film, in den dieser Tango angeblich gehört, in dem aber Rosita Serrano, deren Lied das ist, gar nicht mitspielt. Und den ich mir eigens beschafft und in voller Länge angeschaut hab. Weil ich rausfinden wollte, wer das dann singt, in dem Film.

Als erstes hab ich rausgefunden, dass der Film gar nicht so heißt. Der Film heißt "Die kleine Sünderin". "Schwarzfahrt ins Glück" heißt er zwar auch, aber das ist nur ein Art Nebentitel, den sie dahinter in Klammern gesetzt haben. Und offenbar ist dieser Nebentitel heutzutage irgendwie zum Haupttitel geworden. Vielleicht kann das ja mal jemand verbessern.

"Schwarzfahrt ins Glück" heißt der Film deshalb, weil er unter Automechanikern spielt. Zwei Freunde, der eine: René Deltgen, der andere: Volker von Collande, beide noch ganz jung, haben eine Reparaturwerkstatt. Voll mit wunderbaren und hochaktuellen Oldtimern. Deltgen verliebt sich in eine Bedienmamsell aus dem Restaurant nebenan, und diese Bedienmamsell ist aber jetzt ein ganz ausgefuchstes Luder, sie hat es generell auf die Männer abgesehen, das Miststück macht sich an beide ran, schlüpft sogar zu jedem von den beiden ins Bett, natürlich, ohne dass der andere das mitbekommt, und das erklärt jetzt den Haupttitel des Films, "Die kleine Sünderin". Die Bedienmamsell ist natürlich schwarzhaarig, es gibt aber auch noch eine Blonde im Film, und das ist die Gute und Aufopferungsvolle, wir sind schließlich im Jahr 1938, und die darf dann am Schluss der eine der beiden Mechaniker kriegen.

Jetzt unsere wichtige Frage. "Roter Mohn": wieso steht da immer dabei, dass das aus dem Film ist? Wenn das doch überhaupt niemand singt, in dem Film. Ich hab ihn mir in voller Länge angeschaut. Und rausgefunden: das ist nur Hintergrundmusik. Einmal: im Restaurant, während die Blonde und der Mechaniker essen gehen, erklingt von hinten leis Musik: die Melodie von "Roter Mohn". Das andere Mal, ein paar Szenen später, beim Tanztee. Und dann noch einmal: aus dem Radio, wenn sie Auto fahren. Tatsächlich also: "Roter Mohn", ohne Gesang, ohne irgendwelche Aufmerksamkeit, in diesem Film, wer nur so zuguckt, der bemerkt das gar nicht.

Und wie kommt dann jetzt Rosita Serrano dazu? Das geht so, dass Michael Jary die junge Serrano gewissermaßen entdeckt hat. Serranos Mutter war eine berühmte Opernsängerin in Chile zuhause, die Tochter ist auf Europatournee mit ihr mitgereist, überall, wo die Mutter ein Engagement gehabt hat, ist auch die Tochter aufgetreten, sie hat in Varietés und in Revuen gesungen, meistens Volkslieder aus ihrem Geburtsland Chile, sie hat sich selber begleitet auf der Gitarre, und da hat sie Michael Jary in Berlin im Varieté "Wintergarten" gesehen. Und sie hat ihm gefallen, und er hat sie an seine Plattenfirma "Telefunken" weiterempfohlen. So wird das geschildert von Jarys Tochter Micaela, in der Biografie ihres Vaters. Und dann haben sie Musik gebraucht, für Plattenaufnahmen. Und Jary hat da offenbar einfach diese hübsche Hintergrundmelodie aus der "Kleinen Sünderin" rausgepickt, und sein Freund und Wohnungsnachbar Bruno Balz hat dazu den Text geschrieben. Auf diese Weise ist "Roter Mohn" entstanden. Der Welthit von Rosita Serrano, und Michael Jarys Einstieg ins Schlagergeschäft.

MUSIK:

Michael Jary: Roter Mohn

Robert Gaden mit seinem Orchester